

# Jahresbericht 1966

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gangspisten, eine Fülle prächtiger Landschaftseindrücke vermittelt.

Für die Besteigung verschiedener Burghügel ist ein kräftiges Schuhwerk unerlässlich. Ebenso empfiehlt sich die Mitnahme eines allfälligen Regenschutzes, da die Fahrt bei jeder Witterung durchgeführt wird.

### Programm:

#### Samstag

Besammlung um 9.30 Uhr vor dem Bahnhof in Olten (Bahnhofausgang West, gegen die Aare). Besichtigung der neu ausgegrabenen und konservierten Ruine Alt-Wartburg sowie des Sälichlosses ob Olten (siehe Nachrichtenblatt Nr. 3 und 6/66!). Am Nachmittag Besuch von Burg und Festung Aarburg, später des Historischen Museums in Olten, mit der interessanten Ausstellung über Grabungsfunde auf den Ruinen Frohburg und Alt-Wartburg. Rundgang durch die Altstadt von Olten mit dem Adelsturm der Zielamp. – Mittagessen, Abendessen und Übernachten im Raume Olten.

#### Sonntag

Fahrt durch den Solothurner und Baselbieter Jura mit Besichtigung der Ruinen Neu-Homburg und Farnsburg sowie des ehemaligen Weiher Schlosses in Pratteln, dessen gelungene Restaurierung vor kurzem beendet wurde. Rückkehr Olten Bahnhof etwa 18 Uhr.

Unsere Burgenfreunde aus Basel benützen ab Pratteln die Straßenbahn; sie lösen also am Samstag nur ein einfaches Billett nach Olten.

Die Kosten betragen für die Carfahrt inklusive drei Hauptmahlzeiten, Hotel mit Frühstück, Trinkgelder usw. Fr. 105.– (ohne Getränke). Mit der Anmeldung sind pro Person Fr. 10.– auf das Postcheckkonto des Burgenvereins, 80 - 14239, unter dem Vermerk «Jurafahrt» einzuzahlen.

Die Platzzahl ist auf 45 Personen beschränkt. Privatautos können nicht zugelassen werden. Eine Berücksichtigung zur Teilnahme erfolgt entsprechend dem Eingang der Anmeldung.

Anmeldetermin bis **spätestens 26. August.**

Leitung: Ernst Bitterli und Dr. Werner Meyer.

#### Fahrplan:

St. Gallen	ab	6.45	Luzern	ab	8.19	Bern	ab	8.00
Zürich	an	7.57	Olten	an	9.03	Olten	an	8.58
Zürich	ab	8.30				Basel	ab	8.04
Olten	an	9.25				Olten	an	9.01

Olten	ab	18.13	Olten	ab	18.11	Olten	ab	18.34
Zürich	an	19.10	Luzern	an	18.54	Bern	an	19.28
Zürich	ab	19.47						
St. Gallen	an	20.59						

### Unsere neuen Mitglieder

a) *Lebenslängliche Mitglieder:* keine

b) *Mitglieder mit alljährlicher Beitragsleistung:*

Herr Urs Dürrenberger, Zug  
Herr W. Hausherr, Watt ZH

Herr Guido Jost-Bürgin, Basel  
Herr Arnold Lardi, Dietikon ZH  
Fräulein Liselotte Leemann, Uetikon ZH  
Fräulein Fanny Möckli, Winterthur  
Herr Dr. iur. Emilio Moser, Bern  
Herr Wolfgang Müller, Thalwil ZH  
Herr Ernst W. Nufer, Zürich 30  
Herr Ernst Spaeni, Schindellegi SZ  
Herr Hans Rudolf Steck, Notar, Bern  
Herr Eduard Stucki, Arbon TG  
Frau Trudi Zeier-Hänggi, Luzern  
Herr Andreas Zingg, Dielsdorf ZH

### Jahresbericht 1966

#### 1. Allgemeines

Bereits ist wieder ein Jahr im Flug an uns vorbeigezogen, und wir dürfen erneut unseren Tätigkeitsbericht vorlegen. Wir tun dies um so lieber, als die Arbeit nicht nur eine kulturelle, sondern auch eine wissenschaftliche ist.

Am 8. Mai 1967 feierte unser ehemaliges Vorstandsmitglied, Dr. Reinhold Bosch, in Seengen AG, in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren dem Jubilar an dieser Stelle recht herzlich.

#### 2. Schloß Rapperswil

Leider ist die Zahl der Besucher im Berichtsjahr nochmals etwas gesunken, obwohl die Propaganda in Lehrer-, Eltern- und Schülerzeitschriften stark intensiviert wurde. Es zeigt sich, daß Museen ebenfalls einer gewissen Aktualität bedürfen und immer mit neuem Ausstellungsgut an den Besucher herantreten müssen.

In Zusammenarbeit mit unserem Vorstandsmitglied, Architekt Christian Frutiger, bemühten wir uns, die Grundlagen für eine Teilrestaurierung des Schlosses, insbesondere der Eingangspartie, zu schaffen. Es handelt sich um die Freilegung des Burggrabens sowie die Errichtung einer Fallbrücke, deren Brückenpfeiler heute noch metertief mit Auffüllmaterial zugeschüttet ist. Dazu kommt die Neugestaltung des Tores, des Torhauses, des Fallgatters und der Brückenhebevorrichtung. Alles würde mit der vor Jahresfrist entdeckten mittelalterlichen Fallgrube dem Schloß einen imposanten, wehrhaften Charakter verleihen. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten könnten im Burghof archäologische Untersuchungen vorgenommen werden, aus deren Resultaten sich dann automatisch die schon längst fällige Gestaltung des Hofes ergeben würde. Die entsprechenden Verhandlungen mit der Ortsverwaltung und der Einwohnergemeinde sind in die Wege geleitet.

#### 3. Die Rechnung

Sie liegt für das Schloß Rapperswil und den Burgenverein wiederum getrennt vor. Dank Zuwendungen und Erlösen aus den Burgenfahrten schließt die Rechnung des Vereins mit einem geringen Überschub ab, wogegen jene von Rapperswil wiederum mit einem spürbaren Defizit belastet ist. Unsere Vereinigung kann aber Rapperswil nicht fallenlassen, denn sie benötigt ein sichtbares Aushängeschild. Schweizerischer Bur-

## Jahresrechnung 1966

<b>Einnahmen</b>	Fr.	<b>Ausgaben</b>	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge . . . . .	26 885.93	Aufwendungen für Erhaltungsarbeiten:		
Zinsen . . . . .	869.80	a) Beiträge: Wartenstein, Bipp,		
Zuwendungen . . . . .	3 893.50	Castel Grande, Letzi v. Arth,		
Bundesbeitrag . . . . .	2 000.—	Erguel, Unspunnen, Schloßhof		
Legate . . . . .	3 100.—	Rapperswil, Steinerberg . . . . .	6 580.—	
Verschiedene Einnahmen . . . . .	200.—	b) Pläne und Gutachten . . . . .	2 400.—	
Bücherverkauf . . . . .	56.50	c) Reisespesen . . . . .	116.90	9 096.90
Burgenfahrten . . . . .	4 989.45	Beiträge an Vereine . . . . .		50.—
		Zeitschrift «Nachrichten» . . . . .		12 742.29
		Filme, Photos, Bibliothek . . . . .		214.20
		Burgenwerke:		
		Tessin . . . . .	2 000.—	
		St. Gallen . . . . .	1 000.—	
		Burgenführer Rapperswil . . . . .	2 000.—	5 000.—
		Allgemeine Verwaltung:		
		Vorstand, Reisespesen . . . . .	768.10	
		Saläre, Kanzleiarbeiten, Buchhaltung	4 200.—	
		Porti, Telephon, Propaganda, Druck-		
		sachen, Bürospesen . . . . .	1 630.15	6 598.25
		Mehrausgaben Rapperswil lt. getrennter Rechnung		6 897.40
		<i>Total Ausgaben</i> . . . . .		40 599.04
		Mehreinnahmen . . . . .		1 396.14
<i>Total Einnahmen</i> . . . . .	<u>41 995.18</u>			<u>41 995.18</u>

## Bilanz vom 31. Dezember 1966

<b>Aktiven</b>	Fr.	<b>Passiven</b>	Fr.	Fr.
Postcheck . . . . .	18 407.99	Kreditoren . . . . .		6 587.25
Schweiz. Kreditanstalt . . . . .	5 396.70	Rückstellungen für noch nicht ausgeführte		
Zürcher Kantonalbank . . . . .	2 921.20	Erhaltungsarbeiten . . . . .		13 250.—
Schweiz. Gewerbebank, Festgeldkonto	30 000.—	Burgenwerk TI, Rückstellung . . . . .		5 800.—
Debitoren . . . . .	514.80	Burgenwerk GR, Rückstellung . . . . .		2 000.—
Burgruine Freudenberg . . . . .	1.—	Burgenwerk SG, Rückstellung . . . . .		1 000.—
Burgruine Zwing Uri . . . . .	1.—	Burgenführer Rapperswil, Rückstellung		2 000.—
Burgenwerk Wallis . . . . .	3 286.36	Eigene Mittel am 1. 1. 1966 . . . . .	52 014.21	
Transitorische Aktiven . . . . .	5 217.90	Mehreinnahmen . . . . .	1 396.14	
Kontokorrent Rapperswil . . . . .	18 300.65	<i>Eigene Mittel am 31. 12. 1966</i> . . . . .	<u>53 410.35</u>	53 410.35
	<u>84 047.60</u>			<u>84 047.60</u>

## Jahresrechnung 1966, Schloß Rapperswil

<b>Einnahmen</b>	Fr.	<b>Ausgaben</b>	Fr.	Fr.
Eintritte . . . . .	10 795.90	Schloßverwalter . . . . .		13 700.—
Verkauf Burgenkarten, Bücher und Drucksachen	2 390.70	AHV, Personalversicherung . . . . .		1 416.15
Mieteinnahmen . . . . .	4 625.—	Schloßmiete . . . . .		3 000.—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	2 880.—	Licht, Heizung, Reinigung . . . . .		3 016.35
		Telephon . . . . .		359.30
		Bürounkosten, Drucksachen . . . . .		69.85
		Allgemeine Unkosten . . . . .		745.50
		Ausstellungskosten . . . . .		25.55
		Unterhalt, Reparaturen . . . . .		2.80
		Werbung, Propaganda . . . . .		344.15
		Einkauf Drucksachen, Bücher, Karten . . . . .		1 509.35
		Abschreibungen:		
		a/Geräte, Apparate, Maschinen . . . . .	820.—	
		a/Einrichtung, Gestelle, Mobiliar . . . . .	2 580.—	3 400.—
<i>Total Einnahmen</i> . . . . .	<u>20 691.60</u>	<i>Total Ausgaben</i> . . . . .		<u>27 589.—</u>
<i>Mehrausgaben</i> . . . . .	<u>6 897.40</u>			
	<u>27 589.—</u>			

## Bilanz vom 31. Dezember 1966, Schloß Rapperswil

Aktiven	Fr.	Fr.	Passiven	Fr.
Kassa . . . . .		250.—	Transitorische Passiven . . . . .	185.—
Postcheck . . . . .		4 785.65	Kontokorrent Burgenverein . . . . .	18 300.65
Gerätschaften, Apparate, Maschinen . . . . .	3 320.—			
./ Abschreibung . . . . .	820.—	2 500.—		
Einrichtung, Gestelle, Mobiliar . . . . .	11 580.—			
./ Abschreibung . . . . .	2 580.—	9 000.—		
Vorräte Drucksachen . . . . .		1 750.—		
Depot PTT . . . . .		200.—		
		<u>18 485.65</u>		<u>18 485.65</u>

genverein und Schloß Rapperswil sind durch die Jahre hindurch zu einem weittragenden Begriff geworden, und eine Schmälerung der Publizitätsbasis würde unserer Organisation eine empfindliche Einbuße erbringen.

### 4. Fragen der Restaurierung

Bei zahlreichen Restaurierungs- und Konservierungsfragen an Burgen und Schlössern in allen Landesteilen wurde der Rat unserer Vereinigung eingeholt. Einzelne Vorstandsmitglieder beschäftigten sich direkt mit archäologischen und konservierungstechnischen Arbeiten an verschiedenen Objekten. Die finanziellen Mittel genügen für diese Sparte bei weitem nicht, und dennoch schaffen sie immer wieder die Möglichkeit, daß ein interessanter Wehrbau, sei er auch nur Ruine, erhalten und für spätere Generationen bewahrt werden kann. Bautechnische, wirtschaftliche, historische und denkmalpflegerische Erwägungen spielen eine bedeutende Rolle, und hier kann der Burgenverein mit seiner großen Erfahrung wertvollste Dienste leisten.

### 5. Interne Arbeiten der Geschäftsstelle

Auf schweizerischer und europäischer Ebene wird für die Belange der Burgen die Geschäftsstelle für die vielfältigsten Fragen angegangen. Sie immer zu beantworten ist nicht leicht, zum Teil unmöglich, insbesondere dann, wenn es sich um Probleme des Grundstückshandels oder gar des Erwerbes von Burganlagen zu Weekendhauszwecken handelt.

Daneben werden systematisch Photosammlung und Bibliothek geüfnet. Durch die kameradschaftliche Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist in der letzten Zeit ein bedeutendes Abbildungsmaterial zusammengelassen. Durch das Entgegenkommen der Burgenfreunde beider Basel befindet sich heute auch das reiche Planmaterial über die Tessiner Burgen in unserem Archiv. Es ist dies das langjährige Werk unseres verdienten Vorstandsmitgliedes, Max Alioth, Architekt, Basel.

### 6. Burgenfahrten

Eine dreitägige Fahrt galt dem Kanton Wallis. Sie dauerte vom 23. bis 25. April. Während zweier Tage besuchte man am 27. und 28. August den Berner und Solothurner Jura. Am 9. Oktober fand die Wiederholung der Fahrt nach dem St. Galler Rheintal und dem

Fürstentum Liechtenstein statt. Eine 13tägige Auslandsfahrt führte im September nach Schweden. Allen Fahrten war ein voller Erfolg beschieden. Organisatorisch wie wissenschaftlich waren sämtliche Exkursionen bestens vorbereitet, und es darf den verschiedenen Reiseleitern für die große Mühe recht herzlich gedankt werden.

### 7. Übrige Veranstaltungen

Am 24. September wurde in Schwyz die gut besuchte Generalversammlung abgehalten. Ein Absteher auf die liebliche Insel Schwanau bildete an diesem vom Wetter begünstigten Tag einen Höhepunkt. — Unser Mitglied und Freund aus Deutschland, Ing. Kurt Lautmann, hielt im Zunfthaus zur Meise, Zürich, einen Vortrag über spanische Baukunst, der von bestem Erfolg begleitet war.

### 8. Nachrichten

Wiederum konnten im vergangenen Jahr sechs reichillustrierte Hefte unserer «Nachrichten» an die Mitglieder abgegeben werden.

### 9. Propaganda

Die persönliche Werbung für unseren Verein möchten wir den geschätzten Mitgliedern erneut bestens empfehlen. Sie bildet nach wie vor die erfolgreichste Propaganda. Wer zwei neue Mitglieder wirbt, erhält ein schönes Buchgeschenk. Der Verein zählte zu Ende des Jahres 1966 1513 Mitglieder.

### 10. Publikationen

Leider fehlt immer noch ein Führer durch das Schloß Rapperswil. Vorarbeiten dazu sind getroffen. Hingegen konnte auf Ostern 1967 der Taschenführer für die deutschsprachige Schweiz «Wir besuchen Burgen und Schlösser» auf den Markt gebracht werden. Er eignet sich vorzüglich zu Geschenkzwecken und kann allen unseren Mitgliedern nur bestens empfohlen werden. Zu beziehen bei der Geschäftsstelle zum reduzierten Preise von Fr. 9.—.

Es liegt mir zum Schluß daran, allen meinen Freunden im Vorstand für ihre selbstlose Mitarbeit und den Mitgliedern für ihre Treue herzlich zu danken.

*Dr. Hugo Schneider, Präsident*